

Schon wieder ist ein Hundehasser unterwegs

Es nimmt kein Ende: Auch in Lünen scheint sich ein Hundehasser herumzutreiben, wie die Polizei nun berichtet.

Aktuell: A1 in Richtung Bremen gesperrt

Eben kam es zu einem Unfall auf der A1 in Richtung Bremen. Es sind mehrere Autos zusammengestoßen, die Fahrbahn ist aktuell zwischen dem Kreuz Dortmund-Unna und Kamen-Zentrum gesperrt.

Fahrraddieb vom Pech verfolgt: Polizei radelt schneller

Fliehen lohnt sich nicht. Auch für ranfahrende Diebe nicht...

IN VIA castet Teilzeit-Azubis

IN VIA Unna bietet einen Menschen eine Ausbildung, die sie in Teilzeit absolvieren können. Das Projekt „TEP“ (Teilzeitberufsausbildung – Einstieg begleiten – Perspektiven eröffnen). Wer teilnehmen möchte, muss am Dienstag, 4. März, durch ein Casting.

Eine Ausbildung in Teilzeit absolvieren? Das ist eine Möglichkeit, die Vielen gar nicht gegenwärtig ist und doch riesige Chancen bietet für Menschen, die ihre Kinder oder nahe Angehörige betreuen. Eine Chance, trotz familiärer Verantwortung eigene Wege einzuschlagen und sich beruflich zu qualifizieren. Diese Chance heißt TEP – Teilzeitberufsausbildung – Einstieg begleiten – Perspektiven eröffnen.

Ziel des Projektes ist es, motivierten Menschen ohne Berufsausbildung und mit familiärer Verpflichtung bei der der Berufsausbildung in Teilzeit zu unterstützen. IN VIA Unna e.V. bietet das Projekt, das durch den Europäischen Sozialfonds (ESF) für Deutschland gefördert wird, für den gesamten Kreis Unna an.

Bei einem Casting können sich alle Interessenten vorstellen und informieren. Dabei wird bereits eine Vorauswahl an möglichen Kandidaten getroffen, die zu weiteren Gesprächen eingeladen werden. Wer am ehesten geeignet ist, darf an dem Projekt teilnehmen. Da nur zehn Plätze für den Kreis Unna zur Verfügung stehen, ist diese Vorauswahl notwendig.

So funktioniert das Casting

Bei einem Coaching wird zunächst der bisherige Werdegang analysiert, um dann berufliche Möglichkeiten zu entwickeln. Dabei wird jeder Teilnehmer individuell beraten, indem seine Ziele und Wünsche mit seinen Fähigkeiten abgeglichen werden.

Es wird Hilfe geleistet bei der Suche nach passenden Betreuungsangeboten für Kinder oder andere pflegebedürftige Angehörige. Das Coaching hilft auch beim Umgang mit Behörden. Das Projekt wird von den Regionalagenturen vor Ort begleitet.

Doch nicht nur für die Projektteilnehmer bietet TEP Vorteile, auch die Unternehmen profitieren. Denn die Vermittlung geschieht durch den Projektträger und ist durch die individuelle Betreuung sehr passgenau. Zudem garantiert TEP nicht nur die Begleitung der Auszubildenden in den ersten Monaten, sondern steht auch dem Unternehmen für Fragen bereit.

Das nächste Casting zum TEP Projekt findet statt am Dienstag, 04. März um 10:00 Uhr Uelzener Weg 36, 59425 Unna. Weitere Infos gibt es bei IN VIA Unna e.V. katholischer Verband für Mädchen- und Frauensozialarbeit unter der Rufnummer: 02303 / 986 12 14

Geld am Automaten gestohlen: Wer kennt diesen Mann?

Die Polizei hat am Mittwoch das Foto eines Mannes veröffentlicht, der bei der Sparkasse Unna Geld gestohlen hat. Laut Polizei hat er am 17. Oktober gegen 13.40 Uhr Geld aus dem Geldautomaten genommen, dass ein Kunde vor ihm dort vergessen hat.

Geld am Automaten gestohlen: Wer kennt diesen Mann?

Die Polizei hat am Mittwoch das Foto eines Mannes veröffentlicht, der bei der Sparkasse Unna Geld gestohlen hat. Laut Polizei hat er am 17. Oktober gegen 13.40 Uhr Geld aus dem Geldautomaten genommen, dass ein Kunde vor ihm dort vergessen hat.

Polizei schnappt Tankstellen- Räuber

Die Kriminalpolizei Hamm hat mehrere Raubüberfälle auf Tankstellen und Spielhallen aufgeklärt. Die achtköpfige Bande kommt aus Hamm und Werne und war in der ganzen Region aktiv.



Drei junge Männer sitzen in Untersuchungshaft. Auf die Spur kam ihnen die Polizei, nachdem sie bei einem Verdächtigen Kleidung fanden, die er bei den Taten trug. Anschließend ermittelten sie auch die Mittäter.

Die Täter zwischen 17 und 20 Jahren starteten ihren Raubzug um Dezember und waren bis Februar aktiv. Sie haben in wechselnder Besetzung die Tankstellen und eine Spielhalle überfallen. Sie bedrohten die Angestellten mit einem Elektroschocker und einer Schusswaffe. Die Festgenommenen sind im Alter von 17 bis 20 Jahren. Bis auf einen 18-jährigen Werner kommen alle aus Hamm.

In ihrer Heimatstadt waren sie jedoch nicht aktiv.

Ihre Taten begingen sie in Möhnesee-Körbecke, Werl, Menden, Lüdinghausen, Ahlen, Ennigerloh, Waltrop, Castrop-Rauxel, Schwelm und im Kreis Unna, darunter ein Spielhallenüberfall in Bönen und der Überfall auf die Tankstelle in Hemmerde.

Die Kriminalbeamten kamen ihnen auf die Spur, als sie bei einem Verdächtigen Kleidung fanden, die bei den Taten getragen worden war. Anschließend konnten sie die Mittäter ermitteln.

Mehr Mörder für Hellweg gefunden

Mord am Hellweg 2014 wächst weiter: Donna Leon hat zugesagt, aus ihrem neuesten Werk „Das goldene Ei“ vorzulesen, das im Frühsommer erscheinen. Und auch andere Stars wollen zum Hellweg kommen.

Werbung: Wie Kinder Eltern um die Finger wickeln



Professorin Dr. Vanessa Haseloff erklärte den Kindern der Kinderuni, wie Werbung funktioniert – mit Orangenlimonade.
Foto: Tobias Kestin

Wie beeinflusst uns Werbung? Dieser Frage gingen die jungen Studenten in der Kinderuni nach. Professor Vanessa Haselhoff führte die durch die bunte Welt der Werbung.

Und wie gute Werbung für die Kinderuni funktioniert, bewiesen die Organisatoren am Freitag mehr als gut: Der größte Hörsaal der Hochschule Unna platzte schier aus allen Nähten. Kinder, die auf dem Schoß der Eltern saßen, Erwachsene, die sich auf die Fensterbank quetschten, rundherum voll: Wie an der „echten“ Uni.

Aber all die Enge ist schnell vergessen: Professorin Haselhoff fesselt die jungen Zuhörer und auch die Erwachsenen mit ihrem einstündigen Vortrag: Gejohle bei den Kinder, wenn Haselhoff bekannte Marken zeigt.

Wie auch Patenkind Paul: Haselhoff zeigt die McDonald's-Einlaufeskorte der Fußballprofis und was fragt Paul: „Gehen wir nachher zu McDonalds?“

Kinder können 3 Milliarden Euro ausgeben

Warum er gerade zu diesem Zeitpunkt Lust bekommen hat, lernten die Kinder im Anschluss: Kinder sind leicht beeinflussbar und schaffen es, ihre Eltern um den Finger zu wickeln. Für die Firmen sind Kinder ein gutes Geschäft: Satte 3 Milliarden Euro können deutsche Kinder jedes Jahr ausgeben. Das um-die-Finger-Wickeln funktioniert in vielen Situationen: Bei Süßigkeiten hören Mama und Papa auf ihre Kinder. Bei Spielzeug und Freizeitparks ebenso.

So funktioniert Werbung

Werbung funktioniert nach dem AIDA-Prinzip: Attention (Aufmerksamkeit), Interest (Interesse), Desire (Verlangen), Action (Aktion).

Attention: Aufmerksamkeit rufen natürlich süße Tiere und Stars hervor: „Mutti guckt bei George Clooney hin“, sagt Haselhoff, bei Vati ist es dann mal Heidi Klum.

Interest: Jungs wünschen sich Stärke und Helden, wollen stark sein, Mädchen sind für Luxus und Schönheit empfänglich.

Desire: So schnell sind die Menschen in den Fängen der Werber und ihrer Produkt, das Verlangen ist da.

Action: Jetzt unterstützen die Werber die Käufer noch einmal. Mit kleinen roten Aufklebern, ein Sonderpreis reizt den Pfennigfuchser und löst die Sorge aus, dass das Produkt fast ausverkauft ist.

Der Blindtest

Wie Werbung wirkt zeigte am Schluss der Blindtest; am Anfang testeten die Kinder drei Limonaden und bewerteten die Limo. Bevor Haselhoff das überraschende Ergebnis präsentierte, fragte sie nach der beliebtesten Limo. Natürlich Fanta von den Werbeprofis. Aber was schmeckt am Besten? Überraschte Gesichter vom ersten bis zum letzten (Steh-)Platz: Die Billigvariante „Freeway“, die nicht in der Werbung auftaucht.

Brauchen wir alles, was wir kaufen?

Am Ende steht fest: Brauchen wir alles, was wir kaufen? „Neeeeeeeeeeeeeeeeeein!“, erschallt es aus dem Chor von locker 100 Jungstudenten....

Was wir aber definitiv brauchen ist die nächste Kinder-Uni. Die ist am 14. März in der Gesamtschule Fröndenberg. Dort referiert Privatdozentin Dr. Esther Meier über Kleider in Mittelalter: „Kleider machen Leute. Wer durfte im Mittelalter was anziehen?“

2013 starben fünf Menschen bei Verkehrsunfälle auf den Straßen im Kreis Unna



In Bergkamen starb im Vorjahr ein 50-Jähriger, als er gegen einen Baum fuhr. Foto: Ulrich Bonke

Es sind Zahlen, die Hoffnung machen: Die Polizei hat am Montag auf die Unfälle des Jahres 2013 im Kreis Unna (ohne Lünen) zurückgeblickt. Zwar gab es im Vorjahr mehr Unfälle (8061 statt 7851), aber die Zahl der Unfälle mit Verletzten sank auf 810 (2012: 858). Verunglückt sind 1018 Menschen, das sind 31 weniger als noch 2012. Auch bei den Schwerverletzten gab es einen Rückgang um 21 Menschen (2013: 110 Schwerverletzte). Eine Tendenz, die die Polizei schon bei der Halbjahresbilanz im August gesehen hatte.

5 Menschen starben auf den Straßen

Bittere Zahl: In 2013 starben 5 Menschen auf den Straßen im Kreis Unna. Das sind drei Menschen mehr als noch im Jahr davor. „Das sind immer noch 5 zu viel“, sagt Polizeioberrätin Michaela Helm. Trotzdem sei die Kreispolizeibehörde Unna laut Landrat Makiolla auf einem guten Weg, im Landesvergleich nimmt Unna eine Spitzenposition ein.

Tödliche Geschwindigkeit

Zwei Mal war im Kreis Unna überhöhte Geschwindigkeit Grund für einen tödlichen Unfall: In Unna starb ein Motorradfahrer auf

der B1 und in Bergkamen raste ein 50-Jähriger gegen einen Baum. Beide Male hätte eine angepasste Geschwindigkeit einen Unfall verhindern können, heißt es von der Polizei.

Weniger Kinder verunglückt

Bei den schwächsten Verkehrsteilnehmern, **den Kindern**, gab es eine positive Entwicklung: Verunglückten 2012 noch 116 Kinder, waren es 2013 „nur“ 107. Den stärksten Rückgang gab es in Bergkamen: Von 35 auf 16 Kinder.

Gleiche Tendenz bei den Jugendlichen: Von 79 auf 59. Am Gefährdetsten waren Jugendliche (15 bis 17 Jahre) auf ihren Mopeds: Motorisiert bauten Jugendliche 26 Unfälle (2012: 37). Als Mitfahrer verunglückten 10 junge Menschen (2012: 13)

Bei den jungen Erwachsenen (18 bis 25 Jahre) kam es 2012 noch zu 229 Unfälle, 2013 waren es 163. 81 Fahranfänger verunglückten als Autofahrer (2012: 84), dazu verletzten sich 28 als Mitfahrer (Minus 9).

Einen leichten Anstieg vermerkte die Polizei bei verunglückten **Senioren (Generation 60+)**: Dort verunglückten 124 Menschen (Plus 2 im Vorjahresvergleich). Damit wurde zumindest m Kreis Unna die Shellstudie widerlegt: Wie der erste Polizeihauptkommissar Thomas Stoltefuß berichtet, ging die Studie davon aus, dass durch den demographischen Wandel die Anzahl der verunglückten Senioren deutlich steigt.

Geschwindigkeit bleibt Unfallursache Nummer 1 im Kreis Unna

Auch wenn die Zahl der Tempo-Unfälle seit 2009 beharrlich sinkt (Von 240 auf 162), bleibt unangepasste Geschwindigkeit die Unfallursache Nummer 1. Außer 2012 starb jedes Jahr

mindestens ein Mensch. 2013 waren es zwei Menschen in Unna und Bergkamen.

Insgesamt gab es 162 Unfälle 2013, die die Polizei auf die Geschwindigkeit zurück führt. Dabei wurden 106 Menschen verletzt.

Alkohol ist ein weiterer Auslöser für Unfälle: Bei 104 Unfällen verletzten sich 32 Menschen, niemand starb.

Gefährdete Radfahrer

Die Polizei sieht besonders Radfahrer als gefährdet an und setzt dort einen Schwerpunkt in Sachen Prävention und Repression. 2013 verunglückten 215 Radfahrer. Auch, weil sie manchmal zu sorglos sind, heißt es von der Polizei. Es beginnt bei dunkler Kleidung und endet bei der Missachtung von einfachen Verkehrsregeln.

Polizeioberärztin Helm: „Rote Ampel ist für Radfahrer nur eine Empfehlung“

„Eine rote Ampel ist für manche Radfahrer nur eine Empfehlung“, klagt Polizeioberärztin Michaela Helm. Genauso beobachtet die Polizei zu oft Radler, die einfach quer über Kreuzungen schießen, sich nicht an Regeln im Kreisverkehr beobachten und und und. „Auch der Kopfhörer im Ohr ist ein Problem“, sagt Helm.

Zudem forderte sie eine Helmpflicht für Radfahrer. „Mittlerweile gibt es ganz coole Helme“, sagt sie. Das Problem: Vielen Radfahrern sei die gut sitzende Frisur und ihr Ansehen bei Freunden deutlich wichtiger als die eigene Sicherheit.

Blaue Briefe für Eltern der Radfahrer

Um die positive Entwicklung weiter zu fördern, setzt die Polizei weiter auf drei Säulen: Prävention, Repression und Öffentlichkeitsarbeit. Ein Konzept: Jeder Verstoß wird geahndet, beschreibt Erster Polizeioberkommissar Thomas Stoltefuß. 2013 stellten die Polizisten 42671 Verstöße fest. 25 549 fielen Verkehrsteilnehmer durch zu hohe Geschwindigkeit auf, 310 Menschen waren wegen Alkohol und Drogen nicht mehr fahrtüchtig, satte 3355 Gurtverstöße stellten die Polizisten fest. 13 457 sonstige Verstöße wie Handy am Steuer, fehlende Fahrerlaubnis etc. zählte die Polizei im Vorjahr

Darunter waren auch 1109 Radfahrer, die negativ auffielen. Wer jung genug ist, sieht dabei nicht nur Ärger mit der Polizei entgegen: Die Polizisten schrieben blaue Briefe für die Eltern, um auf das Fehlverhalten der Kinder hinzuweisen.

Die Zahlen der Verkehrsunfallstatistik 2013

Verkehrsunfälle 2013 im Kreis Unna | Create Infographics

In Unna gibt's das Internet jetzt kostenlos

Im Rathaus geht es schon, im Sommer soll die ganze Innenstadt Unna
as Kestin

Die Innenstadt ist derzeit großes Diskussionsthema: Ob der Rathausplatz oder der komplette Teppich der guten Stube in Unna. Stadtwerke Unna, Helinet und Citywerbering bieten jetzt eine weitere Verbesserung für die Innenstadt: Kostenloses Internet für alle!

Den Startschuss gaben am Mittwoch die Organisatoren: Im Rathaus gibt es ab WLAN. Wer Helinetkunde ist, kann kostenlos surfen, wer als Gast ins Netz möchte, kann immerhin eine halbe Stunde ins Netz.

So funktioniert das kostenlose Wlan in der Innenstadt:

1. Wlan am Endgerät einschalten, den Wlan-Hotspot „Helispot“ suchen. Das offene Wlan auswählen und auf die Eingabemaske warten.

Dort können **Helinet-Kunden** sich mit ihrer Email-Adresse und dem passenden Passwort einloggen.

Als Gast klicken Sie auf die den Gastzugang und geben ihre Handynummer ein. Per SMS kommt dann ein Passwort zugesendet. Dann kurz die AGBs bestätigen und los geht es mit dem flotten Internet.

25 Mbit und 16 Mbit im Netz



Hier entstehen die Hotspot-Punkte für kostenloses Wlan in der Innenstadt. Foto: Stadtwerke Unna

Insgesamt sollen 22 Zugangspunkte zwischen Rathaus und Lindenbrauerei entstehen. Die Punkte sind mit 16 Mbit und 25 Mbit-Router ausgestattet. Der erste Standpunkt ist das

Rathaus, bis Sommer sollen alle Punkte stehen. Zur Fußball-Weltmeisterschaft 2014 sollen die Punkte spätestens alle funktionieren, wenn das Wetter hält und die Tiefbauarbeiten alle durchgeführt sind. Die Investoren lassen sich das kostenlose Internet eine fünfstellige Summe kosten.

Auf dem Kirchplatz warten die Macher auf die kommende Sanierung, um die Glasfaserkabel zu verlegen. Großer Aufwand ist das aber nicht für Helinet: „Wir verfügen in der Innenstadt flächendeckend über moderne Glasfaser-Verbindungen und in den Ausläufern auch über eigene Kupferleitungen“, sagt Karsten Pfützner, Abteilungsleiter der Stadtwerke. Diese Technik nutzt Helinet, um seine Wlan-Router ans Internet anzubinden.

Die Punkte strahlen in der Fußgängerzone zwischen 30 und 50 Meter. Sie überlappen, damit die Besucher auch beim Spaziergang dauerhaft eine gute Verbindung haben. Bis zu 128 Nutzer könne pro Zugangspunkt gleichzeitig ins Internet.

Inhalte für Kunden

Auch der City-Werbering ist Teil der Aktion. „Denn Technik ist die Zukunft“, sind sich die Händler sicher. Kostenloses Wlan dementsprechend ein guter Service für die Kunden. Die Startseite des kostenlosen Internets in der Unnaer City bietet den Händlern, Helinet und den Stadtwerken auch eine gute Werbefläche: Wer sich einloggt, bekommt Informationen aus erster Hand geliefert.